

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 10. Februar 2021 12:35

## Zitat von Roswitha111

Langer Rede, kurzer Sinn: die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass CoVid-19 sich über kurz oder lang in dieselbe Richtung entwickeln wird, Impfung hin oder her. Eine Mutation mit einer Verbreitungsgeschwindigkeit wie B117, die aber weniger krankmachend und tödlich ist, wäre im Vorteil. Daher ist es auch sehr wahrscheinlich, dass sich eine solche Mutation durchsetzen wird.

Die große Frage ist nur, wie lange das dauert und wie groß die Schäden bis dahin sein werden.

Das ist möglich, Du hast völlig Recht. Streng genommen endeten die großen Grippepandemien niemals, sondern liefen einfach prinzipiell bis heute auf kleiner Flamme weiter. Die Linie der spanischen Grippe starb glaube ich erst in den 70ern aus. Aber es muss auch nicht unbedingt so kommen, da sich SARS-CoV2 wunderbar so verbreitet. Wenn die hohe Mortalität den Verbreitungsweg nicht tangiert, bleibt sie. Kann passieren, muss nicht. Das Hautproblem sehe ich, dass SARS-CoV2 insofern besonders ist, als es einen der weitverbreitetsten Rezeptoren in unserem Körper angreift und außerordentlich viel verschiedenartiges Gewebe befällt. Es handelt sich um eine völlig neuartige Erkrankung, weswegen ich zu Zurückhaltung bei diesen Analogieschlüssen raten würde, bzw. wenigstens nicht strategisch darauf bauen. Ich hoffe jedenfalls auch darauf. Es gibt eine sehr interessante Debatte in der Forschung ob die Pandemie der 1890er von einem Influenzavirus ausgelöst wurde oder von einem zoonotischen Coronavirus das zum eher harmlosen humanen Coronavirus OC43 wurde. Darüber besteht aber noch keine Einigkeit, würde sich herausstellen, dass dieses Virus tatsächlich in diese Richtung mutierte, wäre das immerhin ein handfestes Indiz für Hoffnung.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Influenza...n\\_1889\\_bis\\_1895](https://de.wikipedia.org/wiki/Influenza...n_1889_bis_1895)

## Zitat von Lindbergh

Kann man die Mutation "aushungern", wenn sie von außen wieder reinkommt? Die Mutationen wurden ja bereits in verschiedenen Ländern entdeckt und es gab Vorlaufzeit. Die Verbreitung wurde jedoch in Kauf genommen, weil Grenzkontrollen an Island/Australien entweder nicht möglich oder zumindest politisch nicht gewollt sind.

Ja, klar kann man das. Deswegen wollten die NoCovid-Vertreter ja den R-Wert bis auf R 0,7 runter bringen, weil das aller Voraussicht nach gereicht hätte zumindest B117 erstmal auch auf unter 1,0 zu ziehen. Ist der R-Wert bei 0,99999 wächst die Seuche nicht mehr und auch die

Mutanten verschwinden über kurz oder lang. Das ist ja gerade der Witz, wenn man nahe an 1,0 liegt kann die kleinst Veränderung des R-Werts den Unterschied zwischen einer neuen Welle oder einem unspektakulären Aussterben der Krankheit ausmachen.

Momentan sind wir in der Situation, dass das alte Coronavirus bei ungefähr 0,85 langsam ausstirbt, während B117 und Co über 1,0 sind und weiter wachsen. Deswegen spricht Lauterbach davon, dass die dritte Welle bevorsteht. Weil das alte Coronavirus noch mehr Fälle hat, sieht es insgesamt aus, wie ein Schrumpfungsprozess, während die Mutante immer mehr wird.